

Vorlage

Drucksachen-Nr.:	DR/BV/267/2008/VI-62
Einreicher:	Vermessungsamt

Beratungsfolge	Status	Termin	Für	Gegen	Enthaltung	Bestätigung
Dienstberatung des Oberbürgermeisters	nicht öffentlich	21.07.2008				
Ausschuss für Bauwesen, Verkehr und Umwelt	öffentlich	26.08.2008				
Ausschuss für Kultur, Bildung und Sport	öffentlich	20.08.2008				

Titel:

Aufruf zur Namensfindung für den Platz am "Alten Theater"

Beschlussvorschlag:

Die Stadt Dessau-Roßlau führt einen Aufruf zur Namensfindung für den Platz südlich des Kulturzentrums „Altes Theater“ durch.

Gesetzliche Grundlagen:	Verordnung (EG) Nr. 1159/2000 der Kommission über die von den Mitgliedsstaaten zu treffenden Informations- und Publizitätsmaßnahmen für die Interventionen der Strukturfonds
Bereits gefasste und/oder zu ändernde Beschlüsse:	keine
Vorliegende Gutachten und/oder Stellungnahmen:	
Hinweise zur Veröffentlichung:	Information durch Presse

Finanzbedarf/Finanzierung:

Begründung: siehe Anlage 1

Für den Einreicher:

Dezernent

beschlossen im Stadtrat am:

Dr. Exner
Vorsitzender des Stadtrates

Hoffmann
1. Stellvertreter

Storz
2. Stellvertreter

Anlage 1:

Nach Abbruch eines Wohngebäudes an der Kavaliertstraße im Rahmen des Stadtumbaus war die Nachnutzung, Neugestaltung und Funktionsgebung dieser Fläche möglich. Damit entstand unmittelbar am künftigen Kulturzentrum „Altes Theater“ ein neuer urbaner Bereich. Die Gestaltung des Platzes ist Teil des URBAN-II-Projektes „Gestalterische und funktionale Aufwertung der Grünachse „Altes Theater“ - Stadtpark – Akazienwäldchen“. Der Platz soll als öffentliche Verkehrsfläche gewidmet und seiner Bedeutung im Stadtbild entsprechend benannt werden.

Das neue Kulturzentrum „Altes Theater“ entsteht an historischer Stelle. Hierbei handelt es sich um ein Gebäude, das nach dem Theaterbrand 1922 in den Jahren 1926/1927 als Erweiterung an die Rückfront des damals zum Café „Altes Theater“ umgebauten Vorderhauses angebaut wurde.

Entsprechend den URBAN-Grundsätzen, in alle Entscheidungen die Einbeziehung der Öffentlichkeit zu gewähren, soll sowohl als Fortsetzung der URBAN-Foren als auch des im Rahmen des Stadtumbaus begonnenen Kommunikationsprozesses eine unmittelbare Beteiligung der Bürger an der Namensgebung des Platzes erfolgen.

Aus diesem Grund wird vorgeschlagen, eine Abstimmung zur Namensgebung für den Platz durchzuführen, an dem sich die Bürger unserer Stadt beteiligen können. Vorgeschlagen werden Persönlichkeiten, die sich um die reiche Dessauer Musik- und Theatergeschichte verdient gemacht haben und ihre Wirkungsstätte im ehemaligen Theater oder ganz in der Nähe in der Wallstraße hatten. Diesem Thema sollen sich auch mögliche andere Vorschläge unterordnen.

Zur Abstimmung stehen:

- *Lilly Herking* Kammersängerin, ab Oktober 1910 am Herzoglichen Hoftheater in Dessau engagiert, 1915 zur Hofopernsängerin ernannt.
- *Richard Fricke* Solotänzer und Ballettmeister am Herzoglichen Hoftheater in Dessau
- *Friedrich Schneider* Komponist, Dirigent. 1821 Hofkapellmeister und Musikdirektor in Dessau
- *Wilhelm Müller* Bibliothekar an der neuen Herzoglichen Hofbibliothek in der Wallstraße, 1824 Ernennung zum Hofrat

Eine Kurzbiographie zu den Personen wurde von Herrn Dr. Kreißler, Stadtarchiv, erstellt (s. Anlage 2).

Über die Presseinformationen im Amtsblatt Nr. 9/2008 der Stadt Dessau-Roßlau und in der Mitteldeutschen Zeitung werden die Bürger aufgerufen, sich an der Namensgebung des Platzes zu beteiligen. Die Stimmzettel (Anlage 3) werden in den Bürgerbüros ausgelegt und in der Mitteldeutschen Zeitung veröffentlicht. Die Hauptaktion wird im Rahmen der Stadtumbaunacht am 12.09.2008 erfolgen, wo die Bürger direkt zur Abgabe ihres Votums angesprochen werden.

Nicht unerwähnt darf im Zusammenhang mit diesem Anlass bleiben, dass im Vermessungsamt seit längerem Vorschläge vorliegen, die in diesem Zusammenhang geprüft wurden, jedoch wegen der Themenwahl „kulturhistorischer Bezug“ bei der Vergabe nicht berücksichtigt wurden. Eine Auswahl aus der Liste vorgeschlagener Namen ist in Anlage 4 ersichtlich.

